

1.-20. Tausend erschien soeben. 21.-45. Tausend im Druck!

Ein Diogenes in der Tonne, mit der unverdunkelten Laterne einer borstig-humorigen Menschen- und Lebenskenntnis ausgerüstet, so hält Fred Endrikat seine gereimten

Liederliches
und
Lyrisches

Umschlagzeichnung
von L. Stich



Verse vom
ver-
gnüglichen Leben

In farbigem Einband
RM 2.50

*Beberrscht man erst des Lebens große Symphonie
und steht als anerkannter Virtuos und Meister da,
sucht man nach irgendeiner kleinen Melodie
und stümpert sie auf einer Kindermundharmonika.*

FRED ENDRIKAT

*Es ist nicht alles schön auf dieser wunderschönen Welt,
Novemberstürme gibt es auch im Monat Mai.
Beschimpfe nicht den Regen, der auf dich herniederfällt—
bedenk: der meiste Regen fällt an dir vorbei.*

Droh-, Trink- und Trostreden, ein Weiser, der sich den Anschein eines Grobians zu geben versteht, um im Schutze der ruppigen Außenseite desto ungestörter sein und unser Gemütsgärtlein zu bestellen. Denn häufiger als in seiner „Höchst weltlichen Sündenfibel“ zeigt er sich diesmal als der Mann des besinnlichen Ernstes, der still genießen, aus einem weiten, munteren Herzen strömenden Lebensfreude. Der mit dem Knüppel drastischer Grobheit bewaffnete Streiter gegen allen faulen Zauber und der auf seine Erfahrungen zurücklächelnde, spottlustige Weise verbinden sich in Endrikats Versen und Sprüchen zu einer Einheit frisch-lyrischer Wahrheitssprechung, Zeugnis eines heiter-kauzigen Lebensgefühls, das seiner Wirkung sicher ist.

4

Ⓜ

BUCHWARTE-VERLAG LOTHAR BLANVALET · BERLIN

F
B
W